

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0462/2021**

Datum: 18.05.2021

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
60 - Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Vergabe nach VOB Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt  
Heizung Los 3 Heizung , Sanitär**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	17.06.2021	Entscheidung
----------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel Teilprojekt Heizung – Los 3 Heizung / Sanitär in Höhe von 214.152,98 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Schulz & Kuchenbäcker GbR aus 15321 Lebus / OT Mallnow zu erteilen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlagen**  
Kostenübersicht

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2022ff	Aufwand	21.10	571101	122.700 €	3.059,33 €*	
2022	Aufwand	21.10	416101	23.240 €	1.539,43 €*	
2022	Aufwand	21.10	522200	22.129 €	1.525,78 €	
2023	Aufwand	21.10	522200	22.619 €	1.588,27 €	
2024 ff	Aufwand	21.10	522200	22.834 €	1.650,76 €	
<b>b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 40050011)</b>						
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2021	Auszahlung	21.10	785100	575.830 €	207.674,93 €	
2022	Einzahlung	21.10	681000	0 €	107.760,00 €	
2022	Auszahlung	21.10	722200	22.129 €	1.525,78 €**	
2023	Auszahlung	21.10	722200	22.619 €	1.588,27 €**	
2024 ff	Auszahlung	21.10	722200	22.834 €	1.650,76 €**	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: * jährliche Abschreibungsdauer und Auflösung Sonderposten 70 Jahre, entsprechend der Gebäudeabschreibung						
** jährliche Heizungswartung Vertrag 2022 bis 2025 in Höhe von gesamt 6.478,05 €						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Im Rahmen der Sanierung der Grundschule Bruno H.-Bürgel und Sporthalle wurde zum Teilprojekt Heizung im ASWU am 10.03.2020 eine Variantenuntersuchung vorgestellt (BV/0143/2020).

Der Ausschuss nahm diese zur Kenntnis und bestätigte die Variante 1 Pelletkesselanlage als klimafreundlichste und unter Berücksichtigung der möglichen Fördermittel wirtschaftlichste Vorzugsvariante.

Zwischenzeitlich wurden aus dem „Förderprogramm zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie“ (Fördermittel des Energie- und Klimafonds- EFK) 107.760 € als Anteilsfinanzierung bewilligt.

Zur Maßnahme gehören der Einbau von zwei Pelletkesseln mit je 120 KW Nennleistung in Kombination mit einem 2200 Liter Pufferspeicher, die Herstellung eines etwa 30 m<sup>2</sup> großen Pelletlagers, der Einbau von 2 Stahltüren und 3 Brandschutztüren, Abdichtungs-, Maler-, und Bodenbeschichtungsarbeiten sowie Elektro-, Maurer-, und Putzarbeiten.

Das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 214.152,98 €, inkl. Wartung für 4 Jahre, unterbreitete die Firma Schulz & Kuchenbäcker GbR aus 15321 Lebus / OT Mallnow.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen. Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung erfolgen.

### **Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:**

Das Einvernehmen wurde mit Vorlage der Vorplanung hergestellt, eine weitere Beurteilung der Klimaschutzbelange ist daher nicht erforderlich.